

reformierte
kirche stäfa

reformierte
kirche hombrechtikon

reformiert.
lokal

Kirchgemeinde-Versammlungen
am Montag, 19. April

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Nr. 4.2 | ZH I687 | ZH I453
16. bis 29. April 2021

PERSÖNLICH

FRÜHLING

Pünktlich um Ostern herum schien auch die Natur auferstanden zu sein. Obwohl es morgens und abends noch sehr frostig werden kann, ist es tagsüber schon brennend heiss. Was Kleidung betrifft, ist das alt bekannte «Zwiebelprinzip» angesagt. Man verbringt seine Zeit damit, verschiedene Kleidungsschichten an- und aus-zuziehen und sie für den Fall der Kälte in der Tasche spazieren zu tragen.

Zwischen zu heiss und zu kalt gilt jedoch wohl für alle, die wunderbaren Blumen und die spries-sende Natur zu bestaunen. Vögel bauen emsig ihre Nester, Insekten (wie leider auch Mücken) schwirren herum und in den Teichen sind bereits die ersten Frösche zu hören. Die Liebe und das Leben liegen in der Luft!

Für arme Heuschnupfenpatient*innen sind es jedoch ganz nüchtern betrachtet auch noch die Pollen. Tränende Augen, eine laufende Nase und vor allem plötzlich heftige Nieser ziehen die Blicke der Corona-geängstigten Gesellschaft auf einen. Lieber am eigenen Husten ersticken, als auch nur ein leises Räuspern in der Öffentlichkeit zu wagen.

Mit der kommenden Wärme ist es allerdings nun wieder vermehrt möglich, nach draussen zu gehen, sodass sich die aktuelle Corona-Situation hoffentlich etwas entspannen wird. Sonne zu tanken nach dieser langen Winterzeit wärmt nicht nur den Körper, sondern auch das Gemüt. Im schönen Wald bei einem Spaziergang mit netter Begleitung ist es sogar noch besser. Die Natur geniessen, tief durchatmen und einfach mal die Seele baumeln lassen.



Jessica Hogg, Praktikantin



Die Cevi-Abteilungen Stäfa und Hombrechtikon lernen sich kennen!

Ende des letzten Jahres steckten die Abteilungsleitungen des Cevi Hombrechtikon und des Cevi Stäfa die (virtuellen) Köpfe zusammen und überlegten sich, wie man die benachbarten Abteilungen etwas näher zusammenbringen könnte. Daraus entstanden die unterschiedlichsten Ideen und Projekte. Einige davon wurden direkt in die Tat umgesetzt oder in Planung gegeben, wie zum Beispiel eine Briefpost-Aktion an die Leitenden beider Cevis. Zusammen mit einem kleinen Rätsel, ein wenig Erde und ein bisschen Schokolade für die Wartezeit, machten sich über 50 Briefe, befüllt mit Fichten-Samen auf den Weg zu den Leitenden. Mit einem Kreuzworträtsel konnten die Leitenden die jeweils andere Abteilung und auch die eigene Abteilung besser kennenlernen.

Schon kurze Zeit später, erreichten die Abteilungsleitungen die ersten Fotos von klitzekleinen Fichten, welche sich der Sonne entgegen reckten. Als Anschluss an diese Brief-Aktion ist für diesen Sommer ein gemeinsamer Leiterevent geplant, an welchen die Leitenden ihre Fichten mitbringen und vergleichen. An diesem Anlass sollen sich die Leitenden der beiden Abteilungen kennenlernen, da einige Wochen darauf ein gemeinsames Abteilungsprogramm geplant ist.

Nach einer langen Pause war es im März endlich wieder soweit und wir durften uns wieder treffen. Zahlreich erschienen die Cevi-Kids am ersten Cevi Samstag in diesem Jahr und gross war auch die Freude! In Stäfa wurde die Regional-Challenge «Dorfwichteln» endlich in die Tat umgesetzt. Während die Fröschlistufe zusammen mit der Stufe Genesis fleissig bastelte und verteilte, machte sich die neue Stufe Exodus zum ersten Mal gemeinsam auf die Reise in neue Abenteuer. Die Frauenstufe Phoenix erkundete währenddessen die Gegend auf zwei Rädern.

In Hombrechtikon gab es vor Ostern ein Abteilungsprogramm. Die Cevi-Kids wurden in kleine Gruppen eingeteilt, so dass die älteren Jungs und Mädchen auf die jüngeren aufpassen mussten. Ihr Ziel: die Goldigen-Eier vom Osterhasen sicher durch Hombi bringen. Mit einigen Hinweisen fanden sie den Weg zum Zielort. Dort meldete sich der Osterhase via Sprachnachricht bei den Kindern und bedankte sich für das Zurückbringen der Goldenen Eier. Zur Belohnung erhielten die Kinder eine Handvoll Schoggi-Ostereili und Sugus.

Jill Zimmermann v/o Akela und Sarah Gustin v/o Maimuna

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 16. April | 15.00 Uhr | bei dir zuhause
Kurs «Letzte Hilfe» online Angemeldete

Samstag, 17. April | 14.00 Uhr | Parkplatz Froberg
Cevi Stäfa | Progi | Alle in Stufen Kinder

Montag, 19. April | 19.30 Uhr | Kirche
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Alle
Kirchgemeindeordnung der neuen Kirchgemeinde siehe Hinweis
Stäfa-Hombrechtikon

Dienstag, 20. April | 17.30 Uhr | Forum Kirchbühl
Konfirmations-Unterricht | mit Monika Götte Konfirmand*innen

Donnerstag, 22. April | 14.30 Uhr | Forum Kirchbühl Erwachsene
Erzählcafé | Thema «arm und reich» siehe Hinweis

Donnerstag, 22. April | 20.15 Uhr | Forum Kirchbühl Konfirmand*innen
Konfirmations-Unterricht | mit Diana Trinkner

Freitag, 23. April | 9.00 Uhr | Forum Kirchbühl Erwachsene
Ökumenisches Bibelgespräch Erwachsene
mit Monika Götte, Robert Klimek und Naëmi Tanner

Freitag, 23. April | 19.00 Uhr | Forum Kirchbühl pausiert Männer
cook & talk | www.kirchestaefa.ch/cook-talk.ch

Donnerstag, 29. April | 18.00 Uhr | Forum Kirchbühl Erwachsene
Atempause im Alltag | mit Ursula Brunner

Immer am (ausser Schulferien 24. April bis 9. Mai)

Montag | 20.00 Uhr | Forum Kirchbühl pausiert Erwachsene
Kirchenchor | Luzius Appenzeller | 044 910 08 63

Dienstag | 19.30 Uhr | Forum Kirchbühl pausiert Erwachsene
Gospelchor | Kathrin Meier Rinderknecht | 044 910 08 45

Mittwoch | 15.00 Uhr | Forum Kirchbühl pausiert Interessierte
Café International | Austausch für Interessierte

Mittwoch | Forum Kirchbühl
18.00 Uhr | **roundabout kids** Girls 8–11 Jahre
19.15 Uhr | **roundabout youth** Girls 12–20 Jahre
Christa Klaus | 044 927 10 64

Donnerstag | Forum Kirchbühl Kinder
ökum. Singschule | 16.00 Uhr Cantalino A |
19.15 Uhr Jugendchor im katholischen Pfarreizentrum
Katharina Maier-Boesch | 043 305 71 05

Donnerstag | 19.30 Uhr | Forum Kirchbühl pausiert Erwachsene
m-project | Romi Bleuler | 044 926 60 25

Freitag | Forum Kirchbühl Kinder
ökum. Singschule | 16.00 Uhr Cantalino C | 17.00 Uhr Kinderchor
Katharina Maier-Boesch | 043 305 71 05

In der Kirche sowie in sämtlichen kirchlichen Räumen gilt Maskenpflicht.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die Durchführung der einzelnen Gottesdienste und Veranstaltungen.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. April | 9.30 / 11.00 Uhr | Kirche
Themen-Gottesdienste: Alle
«Glaube – eine Frage der Veranlagung?» siehe Hinweis

Predigt: Michael Stollwerk
Musikalische Mitwirkung: Luzius Appenzeller
Kollekte: Insieme Schweiz
Fahrdienst (9.10 Uhr): Marianne Valentin, 044 926 48 64

Sonntag, 25. April | 9.30 / 11.00 Uhr | Kirche
Gottesdienste Alle

Liturgie: Monika Götte, Predigt: Naëmi Tanner
Musikalische Mitwirkung: Konrad Sennhauser
Kollekte: Fachstelle Limita
Fahrdienst (9.10 Uhr): Hedi Bacher, 044 926 44 47

Nach dem Gottesdienst im Forum Kirchbühl pausiert
Kirchenkaffee

Sonntag, 25. April | 20.00 Uhr | Ritterhauskapelle Uerikon pausiert Alle
Abendgottesdienst | mit Monika Götte

Mittwoch, 28. April | 6.45 Uhr | Pfarrhauskeller Erwachsene
Frühgebet für die Kirchgemeinde

Amtswochen

19. bis 25. April: Diana Trinkner, 044 926 14 70
26. April bis 2. Mai: Monika Götte, 044 927 10 96
Michael Stollwerk, 044 926 15 66

Rückblick | Die neue Osterkerze

In der Dunkelheit haben wir am Karsamstag um 23.30 Uhr die Osternacht in der Kirche begonnen und haben sehnsüchtig auf den Beginn des «Dritten Tages» gewartet. Und dann, um Mitternacht, wurde der Docht entfacht und ein Licht hat die Finsternis erstrahlt. Der auf der Osterkerze dargestellte tanzende Auferstandene wurde sichtbar und der österliche Ruf, «Christus ist auferstanden!», brachte die Botschaft in jeden dunklen Winkel der Kirche.

Mavra Radoicic hat sie gemalt und sich dabei von den uralten äthiopischen Fresken in der Kirche Narga Selassie auf der Insel Dek im Tana See inspirieren lassen. Sie studiert im zweiten Semester Theologie und Archäologie gezwungenermassen online an der Universität Zürich und ist ausserdem Pfarrerinntöchterlein. Mein Töchterlein. Und wer uns kennt, weiss, dass wir alle gerne tanzen – grad wie der auferstandene Christus im Bild –, denn das Tanzen ist Ausdruck der befreiten Seele, der Erlösung, der Auferstehung und der wiedergewonnenen Lebensfreude.

Zu lange schon sind wir durch die Pandemie und tausend Vorschriften angebunden und festgenagelt. Das Kreuz ist uns allen eindrücklich und anlastend nahe gekommen. Die Hoffnung auf Auferstehung, auf Befreiung und Erlösung ist gross und leuchtend. Endlich sinnbildlich unbeschwert tanzen zu dürfen und zwar in der Gemeinschaft und in eine geänderte Zukunft gehen zu können, das ist unser «Dritter Tag», auf den wir geduldig warten. *Diana Trinkner*





Fiire mit de Chliine Bim Osterhaas

Beim Fiire mit de Chliine im März waren österliche Hoffnung und Freude besonders spürbar. Im Chor der Kirche haben sich Familien mit Vorschulkindern versammelt, um dem Geheimnis des Lebens auf die Spur zu kommen. Unbeschwert gackerten ein Hahn und sechs Hennen, Seidenhühner, Bartzwerge und das kleinste Huhn der Welt, ein Serana-Huhn, vor sich hin und liesen sich von den Kindern streicheln und füttern.

Weil der Osterhase extrem menschen-scheu ist, haben alle, Papis, Mamis, Babys, Kinder, Grossmütter und die Pfarrerin selbst Hasenohren angezogen. Und tatsächlich, der Osterhase hat nichts gemerkt und ist zu uns gekommen. Wir haben mit ihm gefärbte Eier beklebt und Häschen Hüpf gespielt. Und welche Überraschung hielt er für uns parat: Im Taufstein waren viele Wollknäuel.

Jedes Kind erhielt einen und durfte mit den Erwachsenen den Faden aufwickeln bis jedes am Ende ein Nestchen fand.

Kreuz und quer gings durch die Kirchenbänke, auf die Empore, die Kanzel, in die Turmkapelle und in die geheimnisvollen Gänge unter dem Holzboden. Mit allen Sinnen sind wir dem Geheimnis des Lebens auf die Spur gekommen: Wie entsteht Leben? Wie kommt es von einem simplen Ei zum Huhn? Wie komplex und wunderbar ist es, dass im nanomikroskopisch kleinen Erbgut eines einzigen befruchteten Eis alles drin steckt, um zu einem einzigartigen Bibeli und später zu einem Huhn zu werden, das selbst Eier legt und ohne Lehrbuch weiss, wie man es ausbrütet und seine Jungen aufzieht, damit sie selbständig ins Leben gehen können? Zu wunderbar ist es, das zu begreifen. Zu gross ist es, das Geheimnis des Lebens erklären zu wollen – das Wunder von Schöpfung und Erlösung. *Diana Trinkner*

2x Weihnachten in Stäfa und Uerikon

am Dienstag, 20. April

Die jährlich stattfindende Aktion «2x Weihnachten» des Roten Kreuzes stellt Pakete mit Nützlichem zusammen, die an wenig begüterte Einzelpersonen und Familien abgegeben werden.

Wiederum übernimmt unsere Kirchgemeinde gemeinsam mit der politischen Gemeinde die Verteilung der Güter in Stäfa.

Freiwillige und Mitarbeitende der reformierten Kirche übernehmen die Verteilung der ca. drei Tonnen Waren. Wie im letzten Jahr dürfen wir mit Unterstützung des Hilfsvereins die gespendeten Lebensmittel mit Frischwaren ergänzen.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie liefern wir die Waren direkt vor die Haustüre – ein Service, der im letzten Jahr auf grosse Freude gestossen ist. *Monika Götte und Monika Kaspar*



520 Kraniche gefaltet! Die Kraniche fliegen weiter!

Kämpfen Sie noch mit der Anleitung oder falten Sie schon? Ja, es ist nicht ganz einfach, Kraniche zu falten. Aber hat man einmal den Dreh raus, hat Kraniche falten viele Vorteile. Es beruhigt, macht glücklich, hilft gegen Langeweile, Stress und macht aus jemandem wie mir eine gute und geduldige Zuhörerin.

Schon mehr als die Hälfte der 1'000 Kraniche, 520 an der Zahl, sind uns zugeflogen. Herzlichen Dank an alle Kinder, Eltern, Senior*innen und Mitarbeiter*innen für ihre Unterstützung. Auch wenn wir der japanischen Legende zufolge erst nach 1'000 gefalteten Kranichen einen Wunsch bei den Göttern frei haben, hat die Freude an der Schönheit dieser farbenfrohen Papiervögel unser Leben auf Kirchbühl besser und reicher gemacht.

Wussten Sie, dass sich Seiten aus alten Mode-, Koch- oder Töffmagazinen sehr gut zum Falten eignen? Es ist dann immer eine Überraschung, welches Muster die Flügel aufweisen. Falten Sie weiter oder fangen Sie damit an! Lassen Sie uns gemeinsam die 1'000er Marke knacken!

Herzlichst Ihre Katechetinnen

Erzählcafé | «arm und reich»

**Donnerstag, 22 April,
14.30 – 16.00 Uhr im Forum Kirchbühl**

Wann fühle ich mich arm? Wann fühle ich mich reich? Bin ich in meinem Leben zu Reichtum gekommen? Ist Armut für mich eine Schande?

Armut und Reichtum sind wohl messbare und definierte Grössen, doch das individuelle Empfinden kann sich unterscheiden. Nebst dem monetären Aspekt gibt es andere, wichtige Faktoren, die zu unserem (inneren) Reichtum beitragen können. Vielleicht gibt es eine Episode, in der ich mich besonders arm oder reich fühlte?

Im Erzählcafé berichten die Teilnehmenden von eigenen Geschichten und Erfahrungen. Mit dem Erzählen werden eigene Erinnerungen wach. Erinnerungen wirken ansteckend. Erzählen ist freiwillig. Zum Thema passende Erinnerungsgegenstände und Fotos können mitgebracht werden.



Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden und sind kostenlos.

Das Leitungsteam lädt herzlich ein:
Christine Fässler, Elisabeth Beer und Monika Kaspar

**Kontakt: Monika Kaspar, 044 927 10 65 oder
monika.kaspar@kirchestaefa.ch**

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlungen am Montag, 19. April Abstimmung über die neue Kirchgemeindeordnung

Was bisher geschah | An der Abstimmung vom 7. März 2021 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschieden, dass sich die beiden Kirchgemeinden Stäfa und Hombrechtikon auf den 1. Januar 2022 zusammenschliessen. Sie haben dem Zusammenschlussvertrag an der Urne zugestimmt. Aus dem Zusammenschlussvertrag sind nachstehend zwei wichtige Elemente genannt:

Name, Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission der neuen Kirchgemeinde

Die Kirchgemeinde hat nun einen neuen Namen und heisst «Stäfa-Hombrechtikon» (Artikel 6). Sie hat eine einzige Kirchenpflege mit sieben Mitgliedern und eine einzige Rechnungsprüfungskommission mit fünf Mitgliedern. In der Zusammensetzung dieser beiden Gremien werden die Vertragsgemeinden angemessen berücksichtigt (Artikel 12).

Übergangszeit bis zur neuen Kirchgemeinde

Der Zusammenschlussvertrag regelt den Vollzug des Zusammenschlusses und damit die Übergangszeit bis am 1.1.2022. Die Anstellungsverhältnisse aller Mitarbeitenden werden auf den 1. Januar 2022 übernommen (Artikel 15). Eine siebenköpfige Übergangskirchenpflege wird während des ersten Halbjahres 2022 die Amtsgeschäfte führen (Artikel 10). Die Projektgruppe HoSt22 ist weiterhin aktiv und unterstützt die Kirchenpflegen in der Steuerung des Übergangs (Artikel 5).

Abstimmung über die Kirchgemeindeordnung am 19. April 2021

| Die zur Abstimmung vorliegende Kirchgemeindeordnung lehnt sich an ihre beiden Vorläuferinnen an und übernimmt die meisten Inhalte, wo dies möglich ist. Drei Neuerungen seien genannt:

Erhaltung der bisherigen Wohnsitzpflicht für Pfarrpersonen

| Gemäss der kantonalen Kirchenordnung hat nur noch eine Pfarrperson pro Kirchgemeinde eine Residenzpflicht. Projektgruppe, Kirchenpflegen und Pfarrschaft sind sich einig, dass die Tradition der Wohnsitzpflicht so weit wie möglich gewahrt bleiben soll. Nähe ist in erster Linie eine Beziehungsangelegenheit und Ortsansässigkeit stützt auf ungezwungene Weise die Präsenz der «Gesichter» der Kirche. Nähe in Reichweite ist gerade da ein hohes Gut, wo ein Umbruch im Gang ist (Artikel 10).

Pfarrneuwahlen in der Kirchgemeindeversammlung | Die Neuwahlen von Pfarrpersonen haben bisher an der Urne stattgefunden. Die Projektgruppe, Kirchenpflegen und Pfarrschaft setzen in der vorliegenden Kirchgemeindeordnung einen neuen Akzent. Neuwahlen werden in der Kirchgemeindeversammlung durchgeführt. Das ist ein basisdemokratisches Signal. Die Belebung dieser «kirchlichen Landschaft» tut gut in einer Phase des Zusammenfindens und Zusammenwachsens.

Kirchgemeindeleitung

Diese in der Stäfner Kirchgemeindeordnung bereits vorgesehene Möglichkeit wird auch für die neue Kirchgemeinde vorgesehen. Das Gremium der Kirchgemeindeleitung dient der Entflechtung strategischer und operativer Aufgaben und hilft dadurch, die Organisation effizient zu halten. Stäfa bringt hier schon eine mehrjährige Erfahrung mit (Artikel 15).

Willkommen | Im Namen der beiden Präsidenten seien Sie herzlich willkommen in den beiden Kirchgemeindeversammlungen. Weitergehende Informationen entnehmen Sie der Weisung, welche Sie bereits vor Ostern erhalten haben, oder über folgenden Link: www.ref-host.ch/weisung-kirchgemeindeversammlung

Frieder Furler, Projektleiter HoSt22

Pfarrstellvertretung ab 1. April in Stäfa

Gerne teile ich der geeigneten Leserschaft der Gemeindeseiten von Stäfa und Hombrechtikon mit, dass die 50% von Martin Scheidegger ab 1. April bis auf weiteres wie folgt besetzt werden:

Michael Landwehr, Stellvertreter zu 80% in Hombrechtikon, übernimmt 20%, Monika Götte und Michael Stollwerk äufnen ihr bisheriges Stellenpensum um je 15%. Michael Landwehr konnten Sie bereits im «reformiert.lokal» 4.1/21 kennen lernen.

Ich danke allen dreien für die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben und wünsche ihnen gedeihliches Wirken in Stäfa und Hombrechtikon.
Dr. Arnold Egli, Präsident Kirchenpflege Stäfa

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Montag, 19. April 2021, 19.30 Uhr
in der reformierten Kirche Stäfa

Geschäfte

1. Kirchgemeindeordnung der neuen Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon
2. Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes
3. Mitteilungen

Die Weisung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung haben Sie als Beilage zur Ausgabe 4.1/21 von «reformiert.lokal» erhalten.



© by Tim Reckmann/pixelto.de

Themengottesdienste am 18. April Glaube – eine Frage der Veranlagung?

Dem Einen scheint die Frömmigkeit quasi in die Wiege gelegt, die Andere findet einfach keinen Zugang zum Glauben. Warum ist das so? Gibt es vielleicht sogar so etwas wie ein «Glaubensgen», das die Empfänglichkeit für alles Religiöse steuert? Solchen Fragen gehen die Themengottesdienste am 18. April um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr nach.

In einer Art Pilotprojekt werden Jugendliche im Rahmen der Liturgie den neuen Wirkstoff «Credosteron» testen. Es handelt sich hierbei um ein Abfallprodukt der Covid-Forschung, welches sich neusten Untersuchungen zufolge positiv auf die Glaubensempfänglichkeit auswirken soll.

Musikalisch gestaltet werden die Gottesdienste von Luzius Appenzeller, die Predigt hält Michael Stollwerk.

Impressum

Herausgeberin der Gemeindeseiten:
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Hombrechtikon
Verantwortliche Redaktoren:
Alfred Ziegler | alfred.ziegler@kirchestaefa.ch
Andreas Dürr | andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch
Layout: Wolf Seemann, Uerikon
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
Redaktionsschluss für Nr. 5.2 (14. bis 27. Mai)
bis Dienstag, 27. April, 8.00 Uhr per Mail an
redaktion.host22@kirchestaefa.ch

Kirchgemeinde Hombrechtikon

Sekretariat: Oetwilerstrasse 35, 8634 Hombrechtikon | 055 254 14 60
hombrechtikon@ref-hombrechtikon.ch | www.ref-hombrechtikon.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

David Jäger | 055 254 14 62
david.jaeger@ref-hombrechtikon.ch
Michael Landwehr | 055 254 14 61
michael.landwehr@ref-hombrechtikon.ch

Präsidium Kirchenpflege

Andreas Dürr | 055 254 14 60 | andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch

Kirchgemeinde Stäfa

Sekretariat: Kirchbühlstrasse 40, 8712 Stäfa | 044 927 10 90
sekretariat@kirchestaefa.ch | www.kirchestaefa.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrpersonen

Monika Götte | 044 927 10 96 | monika.goette@kirchestaefa.ch
Michael Stollwerk | 044 926 15 66 | michael.stollwerk@kirchestaefa.ch
Diana Trinkner | 044 926 14 70 | diana.trinkner@kirchestaefa.ch

Präsidium Kirchenpflege

Dr. Arnold Egli | 044 926 70 01 | arnold.egli@kirchestaefa.ch

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 16. April | 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten
nettswerk-fit | mit Kathrin Wild nach Absprache
Frauen

Samstag, 17. April | 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten/Schwellenhütte
Cevi-Samstag | Nachmittagsprogramm Kinder

Montag, 19. April | 19.30 Uhr
Reformierte Kirche
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Alle
Kirchgemeindeordnung der neuen Kirchgemeinde siehe Hinweis
Stäfa-Hombrechtikon

Dienstag, 20. April | 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten
Zmorgetisch abgesagt
Senior*innen

Mittwoch, 21. April | 20.00 Uhr
Reformierte Kirche
Probe reformierter Kirchenchor | mit Maria Mark pausiert
Mitglieder

Freitag, 23. April | 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten
nettswerk-fit | mit Kathrin Wild nach Absprache
Frauen

Samstag, 24. April | 9.15 Uhr
Reformierte Kirche
Körpergebet | Beten mit einfachen Bewegungen abgesagt
Erwachsene
mit Cecile Krause und David Jäger

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. April | 10.00 Uhr | Reformierte Kirche
Gottesdienst Alle
Predigt: Michael Landwehr | An der Orgel: Maria Mark
Kollekte: Verein Reformierte Student*innenhäuser Zürich
Fahrdienst: Ria Eugster, 055 244 19 22

Donnerstag, 22. April | 18.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Blatten
Jugendkirche | mit David Jäger Jugendliche

Sonntag, 25. April | 10.00 Uhr | Reformierte Kirche
Gottesdienst Alle
Predigt: Michael Landwehr | An der Orgel: Barbara Přeček
Kollekte: SansPapiers Anlaufstelle Zürich SPAZ
Fahrdienst: Margrit Singh, 079 418 44 28

Amtswochen
18. April bis 1. Mai: Michael Landwehr, 055 254 14 61

Wir laden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Evang.-ref. Kirchgemeinde Hombrechtikon ein zur

a.o. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 19. April 2021, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche

Traktanden:

1. Kirchgemeindeordnung der neuen Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon
2. Wahl Pfarrwahlkommission
3. Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes

Nach der offiziellen Versammlung:

- Informationen aus der Kirchenpflege
- Umfrage unter den Versammlungsteilnehmenden

Die Weisung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung haben Sie als Beilage zur Ausgabe 4.1/21 von «reformiert.lokal» erhalten.

In der Kirche sowie in sämtlichen kirchlichen Räumen gilt Maskenpflicht.

Auf unserer Website informieren wir Sie zeitnah über aktuelle Änderungen und Massnahmen auf Grund der Pandemie Covid-19.

Informationen und Anmeldung auf der Website oder telefonisch im Kirchensekretariat 055 254 14 60, beim Pfarramt 055 254 14 61/62 oder via mail hombrechtikon@ref-hombrechtikon.ch



Kirchenreinigung

Rund alle fünf Jahre wird die Kirche gründlich gereinigt, und je nach Situation werden auch gleich Schäden an der Stuckatur behoben.

Da diese Reinigungen in grosser Höhe stattfinden, bedarf es eines Spezialequipments in Form einer für den Zugang zu Kirchen geeigneten Hebebühne. So können die Arbeiten gefahrlos durchgeführt werden. Gleichzeitig werden aber auch andere Arbeiten ausgeführt, so zum Beispiel das Auswechseln von Leuchtmitteln. Auf diese Weise können Synergien genutzt und Initialkosten gespart werden. *Mario Fieramonte*

Bilder: Ueli Flachsmann



Abschied | Liebe Gemeinde

Wenn Sie diese Zeilen lesen, habe ich bereits meinen Pfarrdienst in Hedingen begonnen. Umzug, Ankommen und Sich-neu-Installieren, wir stecken noch mittendrin. Daher auf diesem Weg nochmals ein «herzliches Dankeschön» für all die lieben Karten, Briefe, Bücher, guten Wünsche und lieben Gespräche zum Abschied von Hombrechtikon.

Das Foto zeigt die Kirche am Horizont in der Abendsonne, ich nehme an, Ihnen allen ist diese Ansicht vertraut.

«Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.»

Das wünsche ich Ihnen allen von Herzen.
Ueli Flachsmann mit Familie



Am Abschiedsgottesdienst vom Sonntag, 14. März

Paulus schreibt: «Durch Gottes Gnade bin ich es dennoch geworden, und sein gnädiges Eingreifen ist nicht vergeblich gewesen. Doch nicht mir habe ich das zuzuschreiben – die Gnade Gottes hat durch mich gewirkt.» 1. Korinther 15,10

Ja, Gott brauchte seinen Verfolger Paulus, um das Christentum bekannt zu machen... das, was am Anfang unmöglich schien, wurde durch den Segen von Gott zu einem Glück für die Menschen. Gott, schenke uns heute neu deinen Segen, damit das Glück und die Kraft des Christlichen Glaubens sichtbar werden können.

Theologisches Lexikon Bedeutung des Begriffes «Auferstehung»

«Jesus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben». (Johannes 14,19)

Der Glaube an die Auferstehung der Toten ist nicht von Anfang an Bestandteil des biblischen Glaubenszeugnisses. Eindeutig zur Sprache kommt er erst in der →apokalyptischen Zukunftsschau des Danielbuches (Dan. 12,2-3.13; Jes. 26,19). Die Auferstehungserwartung blieb in manchen Einzelheiten auch dann noch lange Zeit uneinheitlich.

So gibt es die Vorstellung, dass nur die Gerechten auferstehen werden, um am ewigen Leben, in Gottes neuer Welt teilhaben zu können (Lk. 14,14), und daneben die Vorstellung, dass Gerechte wie Ungerechte auferweckt werden (Apg. 24,15). Letztere freilich nur, um im Gericht ihr Urteil zu empfangen und danach entweder ewigem Tod oder ewiger Strafe überantwortet zu werden (→Hölle). In jedem Fall aber ist an einen kollektiven Vorgang im Rahmen der Endereignisse gedacht, und das Leben, zu dem die Gerechten erweckt werden, ist als ewiges Leben in der Gemeinschaft mit Gott in einer neuen Welt vorgestellt, nicht als Rückkehr in das alte Leben unter den Bedingungen der alten, vergangenen Welt (keine Reinkarnation!).

Die Auferstehung Jesu wird im Neuen Testament vor dem Hintergrund der beschriebenen apokalyptischen Erwartung als endzeitliches Ereignis, als der Beginn der allgemeinen Totenaufweckung verstanden und verkündigt (1Kor 15,1-28; Apg. 3,15; Joh. 11,25-26; 1Petr 1,3-5). Doch liegt die Bedeutung der Aufweckung Jesu nicht nur hierin, sondern auch, zuerst und grundlegend darin, dass Gott sich damit auf die Seite des Gekreuzigten gestellt, sich mit ihm identifiziert und seinen Anspruch, Gottes erstes und letztes Wort zu sein (Hebr. 1,1-2), bestätigt hat. Dadurch haben Jesu Wort und Weisung letzte Verbindlichkeit erhalten und sind endgültig zum Massstab des letzten Gerichts geworden (Mt. 5,21-48; 7,24-27).

Auferweckung Jesu bedeutet schliesslich, dass das Opfer seines Sterbens am Kreuz (Mk. 10,45 ff) von Gott angenommen wurde, dass der «neue Bund in Jesu Blut» (Lk. 22,20 ff) wirklich zustande kam, dass nunmehr also auch weltweit in diesen Bund eingeladen und denen, die umkehren, die Vergebung der Sünden verkündet werden darf (Röm. 4,25; 1Kor. 15,17; Lk. 24,46-47).

Ueli Flachsmann

Die Kirchenmaus

3. Kapitel

Hallo, ich bin's, die Kirchenmaus: mein Körper ist klein und meine Stimme ist fein. Mein neues Zuhause, die Kirche, ist ein sagenhafter Ort und potenziert mein bestes Ich. Weshalb ich das so sicher weiss? Es war ein Schlüsselerlebnis, die Osternacht bot den Rahmen dazu.

Von Natur aus eigentlich ruhig, überkam mich in dieser Nacht das Verlangen zu tanzen und zu singen. Zwar war ich alleine, aber – bei Gott – in diesem sonderbaren Jahr nicht das einzige Wesen auf der Welt, das sich alleine fühlte. Der Parkettboden des Chorraumes war mir Bühne genug, und eine Kerze spendete Licht. Auf Position schwenkte ich zuerst mein rechtes Bein, dann pulsierte mein linkes und übernahm den Beat. Ich liess meine Hüften kreisen und hob die Arme empor. Die Musik – die nur ich hören konnte – durchströmte meinen Körper und führte mich in meinen Bewegungen. Sie ergriff mich. Ja, das war Leben! Ich schloss die Augen, und als ich sie wieder öffnete, da sah ich mich als haushohen Schatten an der Wand tanzen. Meine wahre Grösse!

Da erhob sich meine Stimme: «Mirjam, Mirjam schlug auf die Pauke, ... Mirjam tanzte vor ihnen her... alle fingen zu tanzen an, ... sie sang für Gott, sie sang ihr Lied, ... La la la la lei la la lei...» Eigentlich hatte ich ja eine Piepsstimme. Doch nun klang sie ungewohnt voluminös, sie verdoppelte und verdreifachte sich in diesem Raum. Meine wahre Stimme!

Wie berauscht tanzte und sang ich durch die Nacht, bis ich vor Erschöpfung auf dem Boden lag, meine langen Beinchen von mir gestreckt, lachend – ein glockenhelles, fröhliches Lachen. *die Kirchenmaus*

